

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde unserer St. Johannis-Gemeinde Köln-Bonn-Aachen,

nach den Ereignissen in Gütersloh und in Moers gibt es neue Verunsicherung, wie die "Rückkehr zur verantwortungsvollen Normalität" aussehen kann. Auch wenn sich die Situation für uns nicht wesentlich verändert hat - die neuen Infektionsausbrüche haben ganz überwiegend in Fleisch verarbeitenden Betrieben stattgefunden, in denen besondere Bedingungen (Lüftungsanlagen!) herrschen -, überlegen doch manche, gerade aus den Gruppen, die als besonders gefährdet gelten, ob sie sich auf den Weg zum Gottesdienst machen können. Die **weiter nötige Anmeldung für den Gottesdienstbesuch in Köln** mag das Zögern noch verstärken (in Bonn haben wir in aller Regel ausreichend Platz). Gegenüber "Vor-Corona-Zeiten" sind erst ca. 2/3 derer wieder in der Kirche, die vorher kamen.

Ich hoffe, dass diese Furcht sich weiter legt und es keinen neuen Anlässe dazu gibt. Für die jedoch, die - aus welchen Gründen auch immer - nicht zum Gottesdienst kommen können oder wollen, schicke ich hier wieder einen "Kleinen Hausgottesdienst" für den morgigen Sonntag. **Diesmal geht es um das Thema "Vergebung" und was es bedeutet, dass Gott uns vergeben hat.** Die Predigt wird auch wieder als Audiodatei verfügbar sein. Wer sie über den Telefonansagedienst hören will, möchte bitte berücksichtigen, dass die jeweils aktuelle Predigt üblicherweise am Vorabend des Sonntags gegen 18.00 Uhr hochgeladen wird und ab dann verfügbar ist. (Dabei ersetzt die neue dann jeweils die Predigt der Vorwoche.)

Nach 16wöchiger, corona-bedingter Pause werden wir **morgen** endlich wieder **das Heilige Abendmahl im Gottesdienst** feiern können. Dabei soll auf Beschluss des Kirchenkollegiums vorläufig aus Infektionsschutzgründen nur die Hostie verteilt werden, und zwar so, dass der Pastor zu den Gemeindegliedern an den Platz kommt und ihnen die Hostie dort in die Hand gibt. Wenn alle, die es wünschen, auf diese Weise den Leib Christi empfangen haben, wird von allen Kommunikanten der Mund-Nasen-Schutz abgesetzt und die Hostie verzehrt. Aus dem Kelch trinkt vorläufig nur der Pastor.

Einen gesegneten Sonntag und ein im Versöhntsein frohes Herz wünscht Ihnen/Euch mit herzlichen Grüßen,

Ihr/Euer Gerhard Triebe, Vakanzpastor für die St. Johannis-Gemeinde Köln-Bonn-Aachen